

Die Ausstellungen sind zu den regulären Öffnungszeiten der AOK-Servicecenter zu besichtigen. Den Jahresplan zur Ausstellungsreihe 2016, weitere Informationen zu den ausstellenden Künstlern und mehr zu Service und Leistungen der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse finden Sie unter [www.aok.de/nordost](http://www.aok.de/nordost).

Interessierte Künstler aus Berlin, Brandenburg oder Mecklenburg-Vorpommern können sich bis zum 30.09.2016 für die Ausstellungsreihe und den AOK-Kunstpreis 2017 bewerben. Die Bewerbungsunterlagen stehen ab Juni 2016 online als Download zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin Anett Münnich erreichen Sie unter [anett.muennich@nordost.aok.de](mailto:anett.muennich@nordost.aok.de).

Die Ausstellungen sind an folgenden Standorten der AOK Nordost zu sehen:

- **AOK-Servicecenter Rostock Mitte**  
Warnowufer 23 · 18057 Rostock
- **AOK-Servicecenter Schwerin**  
Am Grünen Tal 50 · 19063 Schwerin
- **AOK-Servicecenter Neubrandenburg**  
Alfred-Lythall-Straße 2 · 17033 Neubrandenburg
- **AOK-Servicecenter Potsdam**  
Friedrich-Ebert-Straße 113 · 14467 Potsdam
- **AOK-Servicecenter Teltow**  
Potsdamer Straße 20 · 14513 Teltow
- **AOK-Servicecenter Wedding**  
Müllerstraße 143 · 13353 Berlin
- **AOK-Servicecenter Reinickendorf**  
Residenzstraße 37 · 13409 Berlin
- **AOK-Servicecenter Lichtenberg**  
Deutschmeisterstraße 16 · 10367 Berlin
- **AOK-Servicecenter Marzahn**  
Helene-Weigel-Platz 10 · 12681 Berlin
- **AOK-Servicecenter Hohenschönhausen**  
Prerower Platz 4 · 13051 Berlin
- **AOK-Servicecenter Mariendorf**  
Mariendorfer Damm 64 · 12109 Berlin
- **AOK-Servicecenter Spandau**  
Galenstraße 6 · 13597 Berlin



KUNST

TRIFFT GESUNDHEIT



2016

Ausstellungsreihe der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

# KÜNSTLER

## DAVID ANTONIDES

Die Bilder von David Antonides sind jeweils sehr stark geprägt von den Orten, an denen er lebt und wirken wie ein Spiegel seiner Erfahrungen und Begegnungen. Nach Lebensmittelpunkten im Vancouver, New York und Berlin lebt er heute in der Uckermark. Seine neuen Bilder zeigen farblich wie auch thematisch eine frische Stärke und Entschiedenheit, die der Künstler aus der Wahrnehmung der Natur und der daraus resultierenden inneren Balance schöpft.

0176 695 10461 · david@davidantonides.com · www.davidantonides.com

## HEIKE FRANZISKA BARTSCH

Die Ausdruckskraft der Bewegung steht im Mittelpunkt der Arbeiten von Heike Franziska Bartsch. In Ihren Bildern, die sich aus jeweils 2 Fotos und der szenischen Bespielung durch Darsteller/-innen der zwei ineinander greifenden Bildern zusammen setzen, offenbart die Künstlerin ihre Begeisterung für den Tanz. Details und totale Einstellungen verbinden sich über eine Handlungsszene. Auf diese Weise entstehen lebendige szenische Fotoarbeiten.

0179-9737119 · mail@bartsch-art.de · www.bartsch-art.de

## CARMINE COZZA

Carmine Cozza beschäftigt sich in seiner Serie von fülligen Frauendarstellungen mit Ästhetik und deren Wirkung auf den Betrachter. In seinen Bildern untersucht er Schönheit im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Idealen nicht ohne den Gedanken der medialen Beeinflussung und deren Wirkungsfolgen auf die menschliche Psyche. Mit seinen fülligen Frauenfiguren setzt der Künstler auf ironische Weise den Klischees friedhafte Lebensfreude entgegen.

030 6800 8666 · carmine.cozza.art@gmail.com

## BARBARA EITEL

Barbara Eitel konzentriert sich in ihren Arbeiten auf räumliche Zusammenhänge, die es als solche nur deshalb gibt, weil unterschiedliche und auch gegensätzliche Sichtweisen und Lebensentwürfe in Kontakt kommen. Diese immateriellen und unstillen raumbildenden Momente sind die Grundlage ihrer Zeichnungen an der Wand und auf dem Boden. Aus diesen Zeichnungen entwickelt die Künstlerin feingliedrige – sogenannte Papierschnittzeichnungen, die in der Ausstellung zu sehen sind.

eitelba@gmx.de · www.barbaraeitel.de

## VOLKMAR FÖRSTER

Volkmar Förster thematisiert in seiner Serie „Unser täglich Brot“ die Schadstoffbelastung unserer Nahrung und die Art und Weise der heutigen Ernährung. Er nutzt dazu eine Kombination verschiedener bildnerischer Darstellungsformen. In seinen Farbholschnitt-Collagen wird das Animalische während der Nahrungsaufnahme übersteigert und die Speisen erfahren durch eingestreute glitzernde Plastikteilchen eine zusätzliche Verfremdung.

0157 57450372, 039889 569882

galerie-landart@gmx.de · www.galerie-landart.de

## KIKI GEBAUER

Kiki Gebauer installiert großformatige Wasserzeichen an der Spree mit einer Länge von bis zu 40 Meter und schafft damit ungewöhnliche Spiegelbilder auf der Wasseroberfläche. Diese Spiegelungen sind ständig in Bewegung und verändern sich je nach Wind und Wetter. Zeichen und Spiegelung werden zu einer Einheit aus Konstanz und Bewegung. Die Künstlerin hält Momente dieser Interaktion von Beständigem und Vergänglichem, von Sein und Schein in ihren Fotografien fest.

0173 623 9668 · kiki.gebauer@web.de · www.welt-weit-wasserzeichen.de

## PETER HOCK

Die Kohlezeichnungen von Peter Hock bewegen sich im Zwischenraum von Fotografie, Malerei und Zeichnung. Sie suggerieren intensive Körperlichkeit bei gleichzeitig hoher Empfindlichkeit, Fragilität und Flüchtigkeit. Eine abstrakte Figuration ist das Ergebnis, die sich ins Monumentale wie ins Mikroskopische deuten lassen. Dabei strebt der Künstler eine Verschmelzung von wissenschaftlichen, medialen und künstlerischen Bildgebungsverfahren an.

p.hock@gmx.de · www.peter-hock.de

## GUNILLA JÄHNICHEN

Gunilla Jähnichen versucht in ihren Bildern minimalen Gesten für komplexe Befindlichkeiten einen Ausdruck zu verleihen. Menschliche Zustände sind selten in wenigen Worten oder pauschalen Aussagen zu beschreiben. Der Künstlerin gelingt es, mit ihren reduzierten und nah an der Zeichnung liegenden Acrylarbeiten das Diffuse und Ungeklärte offen zu legen. Symbolhaft fängt sie menschliche Zustände, Befindlichkeiten und Stimmungen zumeist humorvoll ein.

0171 239 3960 · gunillaj@gmx.de · www.gunillajaehnicen.de

## SUSANNE MAURER

Susanne Maurer befasst sich vornehmlich mit flachen Landschaften, wobei für sie die Motive auf der Leinwand nichts anderes als Farbflächen sind, die sie auf-, neben- und übereinander legt, wobei die Spuren des Malakts sichtbar bleiben. Sie erzeugt Farb Räume und Farbstimmungen, die über eine klare Horizontlinie die Landschaft für den Betrachter assoziierbar macht. Zwischen Abstraktion und Ahnung sucht sie nach Regelmäßen, die das Artifielle und das Ursprüngliche verbinden.

0152 5356 1559 · susemaurer@gmail.com · www.susanne-maurer.de

## IANESSA NORRIS

Ianessa Norris lässt sich in der Motivsuche von den Geschichten inspirieren, die täglich auf sie wirken. Persönlich berührt und aufgewühlt verliert sich ihre Distanz vorübergehend. Den Augenblick der Aufmerksamkeit nutzt sie, um im Kontext des persönlich Erlebten den Versuch zu unternehmen, die Individuen und Geschichten in einem Moment der Ruhe zu würdigen, statt sie in der Flut der Masse untergehen zu lassen.

0179 290 65 77 · info@ianessanorris.de · www.ianessanorris.de

## JAKOB ROEPKE

Die Protagonisten in Jakob Roepkes Miniatur-Bildern durchspielen psychische Realitäten und Einstellungen zur Wirklichkeit in ihrer jeweiligen Rolle als Kämpfer und Dulder, als Träger und Jongleur, als Betrachter, als Leser, Ignorant und Schläfer, als Beobachter und Visionär. In absurden traumhaften Situationen öffnen sich Assoziationsfelder und Deutungsmöglichkeiten im Sinne von Sprichwörtern, Psychogrammen und Darstellungen von sozialer Interaktion.

0179 740 8623 · jakob.roepke@gmail.com · www.jakob-roepke.de

## BODO ROTT

*Nichtkinderkinder* nennt Bodo Rott die Protagonisten seiner Gemälde. Die Figuren agieren zwischen Selbstbehauptung und subtiler Bedrohung. Die vorgeblich kindliche Welt bildet den poetischen Spiegel für seine Erfahrungen, Gefühle und Gedanken. Seine Malerei und Grafik thematisiert den Bruch: das Schöne trifft das Groteske, das Gekritzel auf Illusion. Die Jugend der Gestalten kontrastiert mit der Anmutung der Gemälde, die wirken wie abgetragene Wandgemälde oder skizzenhafte Bildentwürfe auf Schiefertafeln.

0176 63 75 42 16 · mail@bodorott.de · www.bodorott.de

## MARIANNE STOLL

Marianne Stoll arbeitet thematisch. In der Ausstellung sehen wir Porträts, die den Kopf als Quelle und Ausgangspunkt unseres Bewusstseins, unserer Gefühle und Erfahrungen, unseres Standpunktes zur Welt thematisieren. Die sensiblen, zumeist collagehaften Arbeiten werfen beim Betrachter Fragen nach eigenen Erinnerungen und Identitäten auf. Die Zeichnung ist durchgängiges Medium und begleitet alle Ideenentwicklungen.

0160 55 188 43 · marianne.stoll@gmx.de · www.marianne-stoll.de

## SYBILLA WEISWEILER

In der Malerei von Sibylla Weisweiler ist die Künstlerin als Spielmacherin im zentralen offensiven Mittelfeld ihrer häuslichen Umgebung zu sehen. Gekonnt kickt sie als Fußballerin den Ball zwischen Bügelbrett und Bett und verlagert somit das Fußballspiel von dem öffentlichen in den privaten Raum. Augenzwinkernd deckt sie nicht nur stereotype männliche Rollenbilder auf, sondern thematisiert nebenbei die immer wieder aktuelle Frage nach der Rolle der Frau.

0170 1670030 · mail@sibylla-weisweiler.de · www.sweisweiler.de

## JANET ZEUGNER

Janet Zeugner beschäftigt sich mit Erinnerungen. Dazu sammelt sie intuitiv getriebene Motive mit der Kamera. Später bearbeitet sie diese Motive in einem von ihr selbst entwickelten chemopicturalen und experimentellen Verfahren so lange, bis eine bildnerische Verknüpfung von Traum, Utopie und Zeit entsteht. Fremdartiges wird collageartig in eine neue Beziehung zueinander gebracht. Das so entstandene Bild ist nicht Wirklichkeit, sondern ein Anlass, sich ihr zu nähern und sie zu hinterfragen.

0176 63178150 · jzlupa@yahoo.de · www.zone-b.info